

## **Stuttgarter Jugendstudie „Zukunft der Jugend“**

Ziel der Studie: Gewinnung langfristig relevanter Erkenntnisse für die Kinder- und Jugendhilfe und alle angrenzenden Systeme

Das Jugendamt der Stadt Stuttgart empfiehlt die Durchführung einer langfristig und qualitativ angelegten Jugendstudie (Zeitraum Mai 2021 bis Dezember 2023).

Durch die Studie sollen

- Maßnahmen für eine „jugendgerechte Innenstadtentwicklung“ generierbar werden,
- Grundlagen für eine langfristige jugendpolitische Ausrichtung der Kommune im Kontext von Konfliktkultur, Partizipation und Prävention gelegt werden,
- Zielgruppengenaue Erkenntnisse für die Schwerpunktsetzung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ gewonnen werden,
- Strategien für die Kinder- und Jugendhilfe und alle angrenzenden Systeme, die jugendbezogen planen (z.B. die Polizei und Justiz) erarbeitet werden.

Dabei soll Wert auf einen eigenständigen wissenschaftlichen Zugang aus der Jugendforschung gelegt werden, sowie eine breite Verwertungsmöglichkeit der Ergebnisse.

Geplant ist die Entwicklung eines qualitativen Forschungsdesigns entlang Stuttgarter Erkenntnisinteressen. Die auszuwertenden Daten werden in erster Linie auf Grundlage qualitativer Befragungen junger Stuttgarter\*innen erhoben. Wesentliches Kriterium ist hierbei ein breiter, Milieu differenzierender Zugang zum konstitutiven Wissen der Jugendlichen. Aus heutiger Sicht sollten die Erfahrungs- und Wahrnehmungsbereiche

- Aufwachsen in Stuttgart,
- Zukunftsperspektiven,
- Verwirklichungspotenziale,
- Erfahrungen im öffentlichen Raum,
- Erfahrungen von Gewalt und Diskriminierung

im Vordergrund stehen.

Im Weiteren werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse in Bezug zu Sozialdaten und zu den gegebenen Potenziale der Stuttgarter Jugendarbeit gesetzt. Schließlich soll unter der Überschrift „Raum und Konflikt“ die Stuttgarter Innenstadt-Situation im Hinblick auf die bisherigen Praktiken von Konfliktlösungen analysiert werden.

Aktuell erarbeitet die Jugendhilfeplanung des Jugendamtes das konkrete Forschungsdesign, kontaktiert mögliche Forschungsinstitute und akquiriert Mittel zur Finanzierung der Studie. Eine Mitfinanzierung der Studie durch den Projektmittelfonds erfolgt unter dem Vorbehalt, dass ein ausführliches Konzept zur Umsetzung der Studie vorgelegt wird und die Gesamtfinanzierung der Studie gesichert ist.